

STADT HILDESHEIM

GEMEINDE OCHTERSUM

Bebauungsplan Nr. 126

BEBAUUNGSPLAN NR. 6

M. 1:1000

LEGENDE

- HOHENLINIEN
 ALTE PARZELLENGRENZEN
 BESTEHENDES GEBÄUDE
 WR REINE WOHNGEBIETE
 WA ALLGEMEINE WOHNGEBIETE
 SO SONDERBAUGEBIET FÜR LADENZENTRUM
 III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
 III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND
 GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
 GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL
 BAUGRENZE
 FLÄCHE FÜR GEMEINBEDARF
 SCHULE
 ALTENZENTRUM
 KIRCHE
 STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN, ÖFFENTLICHE WEGE/SICHTFELDER SIND VON UMZÄUNUNGEN U. BEPFLANZUNGEN, DIE HÖHER ALS 0,80m ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE SIND FREIZUHALTEN
 P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
 FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN / UMFORMERSTATION
 VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE (§ 9 ABS.1 NR.2 BAUG)
 ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN
 SPIELPLATZ
 FLÄCHEN FÜR TIEFGARAGEN (GARAGEN)
 GGa GEMEINSCHAFTSGARAGEN
 GGa (T) GEMEINSCHAFTSTIEFGARAGEN
 ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
 TU TALSEITIGES UNTERGESCHOSS MÖGLICH
 BUSHALTESTELLE
 FUSSGÄNGERTUNNEL
 MIT FAHRRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE

FÜR DIE NOTHILFENBAUBAREN FLÄCHEN SIND DIE BEPFLANZUNGEN ENTSPRECHEND DEN VON HERRN DR. VERMEISTER AUFGESTELLTEN, BEREITS VORLIEGENDE GESAMT-BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 9 ABS. 1 ZIFFER 15 UND 16 BAUG. DURCHFÜHREN.

BLEIBT DIE ZAHL DER VOLLGESCHOSSE UNTER DER FESTGESETZTEN VOLLGESCHOSS-HÖCHSTZAHL, DARF DIE ZULASSIGE GESCHOSSFLÄCHENZAHL DEN HÖCHSTWERT NACH § 17 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG NICHT ÜBERSCHREITEN.

SICHTFELD

ANSCHLUSS BEBAUUNGSPLAN NR. 8

Die Planungunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 19.10.1970). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

HILDESHEIM, den 9. FEB. 1970

Katasteramt

Siegel GEZ. DR. WACHENS

Vermessungsbevollmächtigter

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs mit Begründung auf die Dauer von mindestens einem Monat erfolgte gem. § 2 Abs. 6 BBAUG vom 23.5.1969 bis 19.7.1970 einschließlich.

HILDESHEIM, den 30.7.1970

Siegel

GEZ. DR. WACHENS

Vermessungsbevollmächtigter

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat die Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 2 Abs. 1 BBAUG beschlossen am 24.5.1969



Als Satzung vom Rat der Stadt/Gemeinde aufgrund der §§ 2 Abs. 1 und 10 BBAUG vom 23.5.1969 (Möbl. I S. 341) sowie des § 6 BBAUG vom 4.9.1970 (Hildesheim GVB. Sp. I S. 126) in der jetzt gültigen Fassung beschlossen am 13.2.70

OCHTERSUM, den 17.2.70

Siegel

GEZ. DR. WACHENS

Vermessungsbevollmächtigter

Der Entwurf wurde im Auftrag der Stadt/Gemeinde ausgearbeitet durch

ARCHITEKT BDA HEINZ GYER

HILDESHEIM, EINWELDER STR. 8, RUF 330470

HILDESHEIM, DEN 24.1.69

Siegel

GEZ. DR. WACHENS

Vermessungsbevollmächtigter

Genehmigt gem. § 11 BBAUG nach Maßgabe meiner Verfügung vom 4.9.1970 214 - 7.793 (6)

Hildesheim, den 4.9.1970

Siegel

GEZ. SCHMIDT

Vermessungsbevollmächtigter

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat den Entwurf gem. § 2 Abs. 6 BBAUG (aus öffentlichen Auslegung) beschlossen am 23.5.1969

WIEDERHOLT AM 20.10.1970

Siegel

GEZ. DR. WACHENS

Vermessungsbevollmächtigter

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat mit Beschluss vom 23.5.1969, der in der Genehmigungs-Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten in Hildesheim vom 4.9.1970 214 - 7.793 (6) aufgeführten Auflage beigetreten.

OCHTERSUM, den 25.9.1970

Siegel

GEZ. DR. WACHENS

Vermessungsbevollmächtigter

Die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung, mindestens eine Woche vor der Auslegung, mit Angabe von Ort und Dauer und dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen nur während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können, erfolgte am 23.5.1969 gem. § 2 Abs. 6 BBAUG ordentlich durch Bekanntmachung zum Hauptamt für öffentliche Bekanntmachungen

OCHTERSUM, den 23.5.1969

Siegel

GEZ. DR. WACHENS

Vermessungsbevollmächtigter

Die Bekanntmachung der Genehmigung sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung erfolgte am 20.10.1970 gem. § 12 BBAUG ordentlich durch AUSWANG GEMEINDE OCHTERSUM

Nach Ablauf der in der Hauptatzung vorgesehenen Auslegungsfrist wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich am 20.10.1970

OCHTERSUM, den 20.10.1970

Siegel

GEZ. DR. WACHENS

Vermessungsbevollmächtigter